

Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung eines Straßensanierungsprogrammes

| Beratungsablauf: | | |
|-------------------------|--|--------------|
| 13.09.2018 | Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt | Vorbereitung |
| 25.09.2018 | Verwaltungsausschuss | Entscheidung |

Um den Zustand der Straßen in der Gemeinde Jade zu verbessern und die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten, ist es sinnvoll, generell in jedem Jahr mindestens eine außerörtliche Straße zu sanieren.

Zudem sollten auch, beispielsweise im 3-jährigen Rhythmus, einige innerörtliche Straßen, mit Beteiligung der Anwohner an den Kosten, saniert werden.

Zunächst wäre es erforderlich, ein Straßenkataster mit einer Zustandsbewertung für jede Straße zu erstellen, um eine Reihenfolge der zu sanierenden Straßen zu erhalten. Aufgrund des Arbeitsumfanges ist damit zu rechnen, dass die Bestandsaufnahme der Straßen mindestens ein Jahr dauern wird.

Folgende Situationen bestehen:

Innerörtliche Verkehrswege (öffentliche Straßen, Fuß- und Fahrradwege, befestigte Plätze, Kanalisation, Straßenlaternen)

- Die Gemeinde hat rd. 43km innerörtliche Verkehrsflächen zu unterhalten
- Straßenbestand: Asphalt, Pflaster und Beton

Die Erschließungsanlagen sollten umfangreich saniert werden, um einen vernünftigen, den Richtlinien entsprechenden Ausbaustandard zu erhalten. Die Sanierungen der innerörtlichen Erschließungsanlagen (siehe Bergstraße, Grenzstraße) werden für die anliegenden Grundstückseigentümer beitragspflichtig werden.

Die Höhe der Anliegerbeiträge richtet sich nach der Klassifizierung der Straße sowie des zu erneuernden Teils der Erschließungsanlage (z.B. nur Straßenbeleuchtung, Straßenfläche mit Kanal oder ohne Kanal usw.)

Die Kosten für die Erneuerung von innerörtlicher Erschließungsanlagen variieren je nach Straßenzug und müssten individuell ermittelt werden.

Außerörtliche Verkehrswege (Straßen und Wege außerhalb geschlossener Ortschaften)

- Die Gemeinde hat rd. 40km außerörtliche Straßen zu unterhalten
- Straßenbestand: Asphalt, Pflaster und Beton

Die Kosten für die Sanierung der außerhalb geschlossener Ortschaften liegenden Straßen trägt die Gemeinde Jade zu 100%.

Es wird vorgeschlagen, jährlich pauschal 50.000,- Euro, zusätzlich zu den im Haushalt vorhandenen allgemeinen Mitteln für die Straßenreparaturen, in den Haushalt einzustellen, um einzelne Straßenabschnitte umfangreicher als derzeit möglich, sanieren zu können. Es soll damit versucht werden, die bestehenden Straßen langsam wieder in einen akzeptableren Zustand zu versetzen. Zudem könnten einige befestigte Verkehrsflächen in wassergebunde-

ne Verkehrsflächen „umgewandelt“ werden, um diese leichter und günstiger unterhalten zu können.

Zunächst soll darüber beraten und eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob ein Straßensanierungsprogramm seitens der Gemeindeverwaltung erstellt werden soll, welches dann im Jahr 2019 angefertigt werden könnte.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, ein Straßensanierungsprogramm für die Gemeinde Jade zu erstellen.